

Maritime Software für Makler

(rok) Das Bochumer Softwarehaus Genesis hat seine Verwaltungs- und Abrechnungsdatenbank Averis für Versicherungsmakler konsequent weiterentwickelt. Mit Averis II bietet Genesis jetzt auch den im Seegeschäft tätigen Maklern eine Lösung.

Averis II verarbeitet, zusätzlich zu den in Averis bestehenden Modi, die speziellen Sparten und Berechnungsarten von Seeversicherungen. Bei hohen Versicherungssummen wie im Seegeschäft sind mehrere Versicherungsgesellschaften als Produktgeber über einen Assekurateur an einem Risiko beteiligt.

Die Software automatisiert alle Verwaltungs- und Abrechnungsvorgänge. Scheiden beispielsweise Gesellschaften aus einer bestehenden Police aus, werden die Abrechnungen gegenüber den Versicherern entsprechend angepasst. Schäden werden spartenabhängig mit den zum Schadenszeitpunkt an einer Police beteiligten Gesellschaften abgerechnet. Im Seegeschäft kommen Spartenkombinationen häufiger vor als im Transport- und Speditionsbereich zu Lande. In Averis II können bis zu zehn Sparten mit ihren individuellen Berechnungsformeln in einer Police kombiniert werden. Die Anzahl der Beteiligungsgesellschaften je Sparte ist beliebig.

Wie bereits in Averis, werden auch im maritimen Segment Multipolices verwaltet. Der Kunde erhält eine Rechnung mit anhängender Detailaufstellung, in welcher die einzelnen Sparten nach ihren Besonderheiten näher spezifiziert sind. Werden mehrere versicherte Risiken, zum Beispiel mehrere Schiffe, gleichzeitig in Rechnung gestellt, ist die Detailliste zusätzlich untergliedert. Der Kunde sieht je Schiff und Sparte die Berechnungsformeln und Laufzeiten, nach welchen sich die Rechnung zusammensetzt.

Makler und Versicherungsagenten, die kein Inkasso betreiben, können Averis II ebenfalls nutzen. Zusätzlich zur Courtageabrechnung gegenüber den Versicherern bietet die Software eine Courtagekontrolle für Policen ohne Inkasso. (DVZ 22.06.2004)

